

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1843

8.6.1843 (No. 155)

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 155.

Donnerstag den 8. Juni

1843.

Bekanntmachungen.

Die Ehefrau des hiesigen Bürgers und Ochsenwirths Joseph Bayer, Philippine, geb. Weisgerber, ist von der verstorbenen Wittve des vormaligen Ochsenwirths Johann Roos dahier, Jakobine geb. Nägele, durch eigenhändigen letzten Willen zur Erbin eingesetzt worden. Auf den Antrag dieser Erbin, um Einsetzung in Besiz und Gewähr dieser Erbschaft, ergeht hiermit diese öffentliche Aufforderung zu Erhebung etwaiger Einsprache dagegen bei diesseitigem Gericht innerhalb 2 Monaten, ansonst nach dem Antrag der Testamentserven wird erkannt werden

Karlsruhe den 30. May 1843.

Großh. Stadt. Amt.

Stöber.

Heinrich.

Die Wittve des hiesigen Kaufmanns Friedrich Haag, Charlotte, geb. Müller, wird auf ihren Antrag und nachdem auf die öffentliche Aufforderung vom 23. Dezember v. J. No. 19936. keine Einsprache erhoben worden ist, in die Gewähr der ihr testamentarisch vermachten Verlassenschaft ihres verstorbenen Ehemannes hiermit eingewiesen.

Karlsruhe den 23. May 1843.

Großh. Stadtamt.

Stöber.

Heinrich.

Da auf die öffentliche Aufforderung vom 7. Januar d. J. No. 294. keine Einwendungen gegen das Gesuch der Ehefrau des hiesigen Hofmusikus Wolfram, Amalie geb. Cramer, bisher erhoben worden sind, so wird dieselbe auf ihren desfallsigen Antrag in Besiz und Gewähr der ihr durch letztwillige Verfügung der Erblasserin vermachten Verlassenschaft der Katharina Cramer von hier endgültig hiermit eingewiesen.

Karlsruhe den 22. May 1843.

Großh. Stadtamt.

Stöber.

Heinrich.

(2) [Aufforderung.] Nachdem die Großh. Militärverwaltung den vor dem Müppurer Thor dahier gelegenen s. g. alten Militärholzplaz, 132 Ruthen 30 Fuß groß, einerseits an den Hof des Gefeßkassiers, anderseits an den ehemaligen Garten der Grünhofwirth Höck Wittve anstoßend, in dessen ungestörtem Besiz und Genuß dieselbe seit dem Jahr 1804 war, in Folge des Eisenbahnbauens an die Großh. Eisenbahnverwaltung veräußert, der hiesige Gemeinderath aber die Gewährung dieses Tauschvertrags verweigert hat, weil sich in den hie-

sigen Grundbüchern ein Eigenthümer dieses Plazes nicht eingetragen findet, so werden nunmehr auf den Antrag der Großh. Militärverwaltung alle diejenigen, welche auf das bezeichnete Grundstück aus irgend einem Grunde Ansprüche machen können oder wollen, aufgefordert, ihre Ansprüche binnen

2 Monaten

um so gewisser dahier geltend zu machen, als sonst für sie dieselben der Großh. Militärverwaltung gegenüber verloren gehen würden.

Karlsruhe den 30. Mai 1843.

Großh. Stadtamt.

Ruth.

Feid.

(2) [Gläubigeraufforderung.] Wer aus irgend einem Grund an den am 20. May 1843 als Beständer des Gasthauses zum Rheinbad auf der Maximiliansau verstorbenen Carl Prinz oder dessen hinterlassene Wittve Friederike geborne Bachmeier, beide von Karlsruhe, etwas zu fordern hat, wird ersucht, seine Rechnung bis nächsten Donnerstag Abends oder längstens bis Freitag den 9. dieses früh vor 8 Uhr (wenn dieselbe bereits nicht schon eingegeben ist) an Hofjuwelier Bachmayer Kronenstraße Nr. 10 einzusenden.

Karlsruhe den 6. Juni 1843.

Versteigerungen und Verkäufe.

(3) [Heugrasversteigerung.] Der diesjährige Heugraserwachs von den in Selbstadministration stehenden circa 670 Morgen ärarische Wiesen auf verschiedenen Gemarkungen wird an nachbenannten Orten und Tagen morgenweise öffentlich versteigert, wie folgt:

- 1) Montag den 12. d. M., Vormittags 8 Uhr und Nachmittags 2 Uhr auf den 180 Morgen Kammergutswiesen zu Müppurr oben an der Eisenbahn anfangend.
- 2) Dienstag und Mittwoch den 13. und 14ten d. M., Vormittags 8 Uhr und Nachmittags 2 Uhr, auf den 340 Morgen Kammergutswiesen zu Gottesau, — beim Augarten und oberhalb der Beiethermer Wiesen am Floßgraben anfangend.
- 3) Freitag den 16. d. M., Vormittags 9 Uhr, auf dem Rathhause in Graben, von den 50 Morgen auf dortiger und rusheimer Markung, — dann von 20 Morgen bei Hochstetten, neben dem Paulischen Torflager.
- 4) Samstag den 17. d. M., Vormittags 8 Uhr, auf den 88 Morgen im Harbbruch bei Bruchhausen, — und dann Nachmittags 4 Uhr auf den 4½ Morgen Farenwiesen, —

zwischen Ettlingen und Wolfartsweiler an der Landstraße.

Karlsruhe den 1. Juni 1843.

Großh. Bad. Domainenverwaltung.
Dr. Herrmann.

(2) [Hausversteigerung.] Die Eigenthümer lassen durch Unterzeichneten zum zweitenmal ihr Haus in der langen Straße No. 119., welches sich wegen seiner guten Lage und großen Umfang, für jedes großartige Geschäft eignet, Donnerstag den 8. Juni d. J. Nachmittags um 3 Uhr im Gasthof zum König von England versteigern. Der Zuschlag erfolgt sogleich, wenn ein annehmbares Gebot geschieht.

Karlsruhe den 2. Juni 1843.

Aus Auftrag:

Friedrich Seippel, Taxator.

(2) [N. B. No. 656. Hausversteigerung.] Dienstag den 13. d. M. Vormittags 10 Uhr wird das zweistöckige Wohnhaus No. 36. in der Durlacherthorstraße nebst Seitenbau und Garten einer letzten Versteigerung ausgesetzt, und bei annehmbarem Gebote ohne Ratifikationsvorbehalt, sogleich für eigen zugeschlagen werden. Da sich bei Deffnung der Straße dies Haus zu einem Eckhaus bildet, wodurch sich noch ein bis zwei Baupläze ergeben, so erscheint es für einen Kaufmann oder Wirth als sehr geeignet. Die Steigerung findet im Grenadier, Durlacherthorstraße Nr. 33. statt, wohin die Steigerungsliebhaber eingeladen werden.

Commissionsbureau und Auktions-Anstalt

von J. Scharpf,

Ablerstraße No. 29.

(2) Durlach. [Heu- und Dehmdgras-Versteigerung.] Der diesjährige Heu- und Dehmdgras-Erwauchs von ungefähr 13 Morgen Wiesen, auf Durlacher Gemarkung gelegen, wird

künftigen Freitag den 9. d. M.

Morgenweife, öffentlich versteigert werden. Die Steigerungsbedingungen werden auf dem Steigerungsplatze selbst eröffnet werden. Die Zusammenkunft findet an dem gedachten Tage am Baseler Thore Morgens 9 Uhr statt, von wo aus man sich auf den Steigerungsplatz begeben wird.

Durlach den 4. Juni 1843.

Mühlburg.

Versteigerung von Häusern und Gütern:

Die Erben der verstorbenen Obrist von Peterneck Wittwe lassen Samstag den 8. Juli 1843 im Gasthaus zum Ritter daselbst folgende Realitäten unter sehr annehmbaren Bedingungen öffentlich versteigern:

- 1) das Gasthaus zum Ritter in Mühlburg, an der Hauptstraße mit Realgerechtigkeit, bestehend:
 - a. in einem massiv von Stein gebauten zweistöckigem Hauptgebäude, vorzüglich gutem und großem gewölbtem Keller und sehr geräumigem Speicher, in beiden Stockwerken 12 große Zimmer und große Küche enthaltend, mit angebautem Waschhaus und Holzschopf;
 - b. in einem massiv von Stein gebauten Remisen und Stallung, und
 - c. dergleichen Scheuer, Stallung u. Brennerei;

d. zwei hlerzu gehörige Gärten von circa 2½ Morgen Flächengehalt und steinerner Einfassung.

2) Ein an das Ritter-Wirthshaus anstoßendes, 10 Zimmer und 2 Küchen enthaltendes Wohnhaus mit geschlossener Einfahrt, geräumigem Hofe und großem Stall und Remisenbau, Waschhaus und Brunnen nebst daranstoßendem circa 2 Morgen großem Garten.

3) 46½ Morgen Ackerfeld im Mühlburger Bann, u. 13½ Morgen Wiesen im Knielinger Bann.

Die Häuser werden in der Versteigerung einzeln die Güter in schicklichen Abtheilungen von ½ bis 1 Morgen aufgerufen, doch wird, wenn sich Liebhaber zeigen, auch ein Verkauf im Ganzen versucht. Terminweise Zahlung wird gestattet.

Die einzelnen Bedingungen werden am Steigerungstage bekannt gemacht.

Wohnungs-Anträge u. Gesuche.

Im Haus der Schloßstraße No. 23. zunächst dem Bahnhof, ist ein Logis zu ebener Erde, bestehend aus 7 Zimmern, Küche, Keller, Holzplatz und sonstigen Bequemlichkeiten auf den 23. Juli zu vermieten. Auch kann daselbst auf Verlangen ein geräumiger Laden eingerichtet werden. Eben-dasselbst sind im 4. Stock auf dem Rondelplatz gehend 3 Zimmer nebst kleiner Küche auf den 23ten Juli zu vermieten. Näheres bei Kaufmann **Ed. Kölle**, Kreuzstraße No. 3. zu erfragen.

Am Eck der Langen- und Kreuzstraße No. 10. bei Sattler **Schenck** ist ein möblirtes Zimmer auf den 12. d. zu vermieten, auch ist daselbst ein neues Bettkanapee billig zu verkaufen.

Waldstraße No. 55. (Ludwigsplatz) ist ein Logis von 3 Zimmern nebst den übrigen Bequemlichkeiten auf den 23. Juli oder 23. Oktober zu vermieten, auch kann bis zur genannten Zeit ein großes möblirtes Zimmer davon abgetreten werden. Näheres bei dem Eigenthümer

H. Himmelheber, Tapezier.

In No. 6. der Lindenstraße ist ein Logis, bestehend in 6 Zimmern im 2. Stock und einem Zimmer im untern Stock, mit den dazu gehörigen Bequemlichkeiten, auf den 23. Oktober zu vermieten.

In der Waldhornstraße No. 19. ist ein Zimmer mit oder ohne Möbel zu vermieten und sogleich zu beziehen.

In No. 33. der neuen Herrenstraße im dritten Stock sind auf den ersten August zwei möblirte Zimmer zu vermieten; daselbst ist ein unmöblirtes Mansardenzimmer an ein honettes Frauenzimmer sogleich oder auf den 1. Juli zu vermieten.

Innerer Zirkel No. 3. ist sogleich ein möblirtes Zimmer ebener Erde so wie auf den 23. Juli 2 Zimmer von 6 Kreuzstöcken mit oder ohne Möbel zu vermieten.

Im Buchhändler **Groos'schen** Hause auf dem Marktplatz ist auf den 23. Juli im 4. Stock ein Logis zu vermieten, bestehend in 6 Zimmern, Küche, Keller und sonstigen Bequemlichkeiten. Dasselbe wird fürs erste Quartal besonders billig gestellt, auch können auf Verlangen sogleich 2 Zimmer davon abgegeben werden. Näheres bei Kaufmann **J. Stuber** ebendasselbst.

In der langen Straße No. 203. sind 2 Zimmer mit oder ohne Möbel, ferner Stallung und Chaisenremise zu vermieten und sogleich zu beziehen.

Am Eck der Langen- und Kronenstraße No. 24. sind auf den 23. Juli beziehbar zu vermieten:

- 1) drei schön tapezirte Zimmer, mit oder ohne Möbel;
- 2) ein Logis, bestehend in 2 Zimmern, einer geräumigen Werkstätte, und allen sonstigen Bequemlichkeiten.

Bei Kaufmann Wilhelm Beh, Amalienstraße No. 53. ist der 3. Stock, bestehend in 4 Mansardenzimmern und allen Bequemlichkeiten auf den 23. Juli zu beziehen.

Am Eck der Amalien- und Hirschstraße No. 49. ist der zweite Stock mit 7 tapezirten Zimmern, Küche, Keller, Holzlage, 2 Speisekammern nebst Waschhaus zu vermieten und kann sogleich oder auf den 23. Juli bezogen werden.

In der Adlerstraße No. 21. ist im Hintergebäude ein geräumiges Zimmer auf den 23. Juli zu vermieten.

Ein freundliches Logis zu ebener Erde mit drei schön tapezirten Zimmern, Küche, Keller, Speisekammer etc. ist sogleich oder auf den 23. Juli zu beziehen. Näheres Zähringerstraße No. 66. im untern Stock.

Stephanienstraße No. 38. sind zu ebener Erde 4 bis 6 Zimmer nebst allen übrigen Bequemlichkeiten zu vermieten, und können sogleich oder bis 23. Juli bezogen werden.

(1) [Logisgesuch.] Eine stille Familie sucht auf den 23. Oktober d. J. ein Logis mit ohngefähr 5 Zimmern und den übrigen Erfordernissen in Miete zu nehmen. Das Nähere auf dem Comptoir dieses Blattes.

Vermischte Nachrichten.

(1) [Anerbieten.] Es sind Actien im Betrag von einigen tausend Gulden, vorteilhaft für den Uebernehmer, gegen bar umzutauschen auf dem Commissions-Bureau von J. Scharpf, Adlerstraße No. 29.

(3) [Gesuch.] Zwei gewandte Kellner, die sogleich eintreten können, werden gesucht. Näheres Zähringerstraße No. 66. im untern Stock.

(1) [Dienstvertrag.] Zu einer Herrschaft, die den Sommer auf dem Lande zubringt, wird sogleich für einige Monate eine gute Köchin gesucht, dieselbe kann auf einen ansehnlichen Lohn rechnen, doch werden genügende Zeugnisse ihres frühern Wohlverhaltens und ihrer Leistungen verlangt. Zu erfragen im Comptoir dieses Blattes.

(1) [N. B. No. 689. Stellegesuch.] Ein in jeder Hinsicht sehr zu empfehlendes Frauenzimmer, das in feinem weiblichen Arbeiten erfahren und mit guten Zeugnissen versehen ist, wünscht sogleich oder auf nächstes Ziel bei einer Herrschaft eine Stelle als Jungfer, Bonne oder Zimmermädchen zu erhalten. Näheres auf dem öffentlichen Geschäftsbureau von J. Scharpf, Adlerstraße No. 29.

(1) [Dienstgesuch.] Eine Köchin die im Kochen und Backen sehr erfahren ist, auch sehr gute

Zeugnisse hat, sucht auf Johanni einen Dienst bei einer Herrschaft. Zu erfragen in der kleinen Herrenstraße No. 6.

(1) [Dienstgesuch.] Ein Mädchen welches kochen und in allen häuslichen Arbeiten wohl erfahren ist, auch gut Nähen und Kleidermachen kann, sucht auf Johanni einen Dienst. Zu erfragen in der kleinen Spitalstraße No. 19. hintennaus.

(1) [Dienstgesuch.] Ein junges Mädchen wünscht bei einer stillen Familie auf Johanni in Dienst zu treten, sie sieht dabei mehr auf gute Behandlung als auf großen Lohn. Im Eckhause der langen Straße und Hirschstraße im 2. Stock zu erfragen.

(2) [Lehrlingsgesuch.] Zu einem soliden Geschäft wird ein junger Mensch von starkem Körperbau in die Lehre gesucht, der sogleich eintreten kann. Näheres auf dem Comptoir dieses Blattes.

(1) [Verlorenes.] Am Dienstag Nachmittag wurde an der Bude der Mannheimer Waffelbäckerin ein Battist-Taschentuch mit einem Kränzchen verloren, und von einem Dienstmädchen gefunden. Dieselbe wird gebeten, solches gegen eine angemessene Belohnung im zweiten Stock der Stroos'schen Buchhandlung abzugeben.

(1) [Hausverkauf.] Ein in Mitte der Stadt gelegenes Wohnhaus, welches sich seiner vorteilhaften Lage wegen zu jedem bürgerlichen Gewerbe eignet, wird vom Eigenthümer zu verkaufen gesucht im innern Zickel No. 22.

(2) [Verkaufsanzeige.] Ein neuer wohlhaltener Schienenheerd, sammt Rohr, Bratosen und Kunsthäfen ist zu verkaufen im obern Stock No. 22. der neuen Hirschstraße.

(1) [Kaufgesuch.] Wer ein noch in gutem Zustande befindliches zweispänniges Pferdgeschirr zu verkaufen hat, wolle seine Adresse sogleich zustellen dem Commissions-Bureau von J. Scharpf, Adlerstraße No. 29.

Privat-Bekanntmachungen.

Es ist wieder eine Sendung ganz feiner Chocolate à la Vanille, Chocolate de Santé, sowie auch extra feine Gewürze- und Isländische Moos-Chocolate bei mir eingetroffen.

Zugleich empfehle ich auch alle Sorten feinsten arünen und schwarzen Thee, und bitte unter Zusicherung der billigsten Preise um geneigte Abnahme.

Wilh. Reiff,

Langestraße No. 144. nächst der Infanteriekaserne.

Uracher Bleiche.

Die rohe Leinwand für die königl. Bleiche besorgt aufs beste

Karl Benjamin Gehres,
lange Straße No. 96.

CONDITOR FELLMETH

Heute: Vanille & Erdbeer-Gefrorenes.

Empfehlung.

Unterzeichneter macht einem hohen Adel und verehrten Publikum bekannt, alle Reparaturen von Clavieren um billige Bedingungen zu übernehmen, und zu stimmen; diejenigen, welche mich mit ihren Aufträgen beehren, wollen gefälligst ihre Adresse im Gasthaus zur Harmonie, und im Gasthof zur Stadt Rastatt übergeben.

Karlsruhe den 2. Juni 1843.

Karl Ketterl, Instrumentenmacher.

Von heute an verkaufe ich das Pfund beste Soda-Seife zu 16 kr., und bei Abnahme von mindestens $\frac{1}{2}$ Ctr. zu 15 kr. und bemerke dabei, daß diese Seife der Wasche durchaus unschädlich ist und die hier und da noch bestehende Vorliebe für Aschensaugen-Seife wohl nur auf Meinungen beruht, da in ganz Deutschland im Allgemeinen und in Frankreich und England nur Soda-Seife zur Wasche verwendet wird und man in diesen Ländern gewiß ebenfalls schöne Wäsche antrifft.

Franz Weiß,

Langestraße Nro. 157. gegenüber dem Gasthof zum Erbprinzen.

Des Almanachs français,

elegante Bureau- und verschiedene andere Kalender für 1843, sogenannte Faulenzer und Waschtabelle, zu haben bei

Louis Döring,

Ritter- und Langestraße Nro. 153.

Dieser Tag erhielt ich eine Auswahl der neuesten französischen und englischen Spitzen, glatter und façonirter Tulle, Franssen, Gimpen, Plisse-Streifen, Darledan, Moll, Linon, Taschentücher, wovon ich meinen Abnehmern sehr billige Preise zusichern kann. Auch verkaufe ich während der Messe zu **herabgesetzten Preisen** alle Sorten baumwollene und leinene Strickgarne, Nähbaumwolle, Nadeln und Bänder.

M. L. Somburger,

Langestraße Nro. 203.

Gebrüder Becker,

Leinwandfabrikanten aus Oerlinghausen, empfehlen zur gegenwärtigen Messe ihr bekanntes, bestens assortirtes Lager in

Bielefelder Leinen

Taschentüchern, Gebild u. zu den möglichst billigen Fabrikpreisen. Das Lager befindet sich wie gewöhnlich auf der Messe an der Marstallseite.

Anzeige.**Zur Karlsruher Juni-Messe 1843.**

von

S. A. Wallerstein dahier.

Ich gebe mir hiermit die Ehre anzuzeigen, daß ich diese Juni-Messe abermals nicht beziehe, sondern in meinem Laden, Langestraße Nro. 135. in dem neuerbauten Hause des Hrn. Dr. Kusel zu den bereits bekannten sehr billigen Preisen verkaufe.

$\frac{1}{2}$ breite carirte Merinos die Elle	9 kr.
sehr schöne Cattune	6 kr.
$\frac{1}{2}$ breite ditto	9 kr.
$\frac{1}{2}$ breite extra feine Cattune	12 kr.
$\frac{1}{2}$ breite Crepe-Rachel	18 kr.
Stuttgarter Möbelzeug	18 kr.
bei	M. B. Auerbacher
	Langestraße Nro. 135.

Karlsruhe.

Kunst- und Naturalien-Ausstellung

von

Robert aus Havre de Grace.

Dieses Kabinet besitzt eine große Auswahl sehr schöner, künstlich gearbeiteter Gegenstände in Kokosnuß, vieler zierlich und mit unendlicher Mühe gearbeiteter Kästchen und Dosen mit allen Sorten Muscheln, als: Arbeitskästchen für Damen, kleine Körbe, Dosen zu Bonbons u. zu geringem Preise. Alle diese durch Kunstsinne, Erfindungsgeist u. Fleiß gefertigten Arbeiten sind das Werk französischer Verbrecher und Strafgefangenen, welche dafür eine Belohnung bis zu 10 Centimen (3 kr.) täglich erhalten, so wie viele andere, ganz ausgezeichnet schöne Gegenstände zur Aufnahme in Kunstkabinette ganz besonders zu empfehlen sind.

Die Bude befindet sich auf der Theaterseite Nr. 80.

Ph. Klepper,

Corsetten-Fabrikant aus Mainz,

bezieht die hiesige Messe mit einer großen Auswahl Damen-Corsetten in den neuesten Façonnen, auch empfiehlt derselbe eine große Auswahl in englischen Knabenkitteln in verschiedenen Sommerstoffen und bittet um geneigten Zuspruch. Seine Bude befindet sich in der Querreihe auf der Theaterseite mit Firma versehen.

Friedr. Aug. Müller,

aus Neukirch im Sächs. Voigtlande,

bezieht zum erstenmal die hiesige Messe mit musikalischen Instrumenten, und verspricht bei billigen Preisen mit guter Waare zu bedienen. Seine Bude ist auf der Theaterseite in der Querreihe.

Eduard Ulrich,

aus Berlin,

besucht auch diese Messe mit einem ausgezeichneten Lager

feiner Eisen-Guss-Waaren

und bietet dasselbe diesmal das Schönste dar, was nur darin angefertigt wird, besonders empfehle kleine und große Crucifixe, 25 verschiedene Sorten Uhrgehäuse, Briefbeschwerer, Blumengestelle, Nähschrauben, Garnwinden, Schmuckträger, Cigarrengestelle, Obstteller etc. Ferner empfehle eine große Auswahl in den so beliebten

Draht-Stramin-Gegenständen zum Sticken, wie auch schon gestickte, wobei hübsche Serviettenringe, Spielteller, Arbeits- und Schlüsselkörbchen, Uhrgehäuse, Schreibzeuge u. dgl. mehr.

Sämmtliche Artikel eignen sich vortreflich zu Gelegenheitsgeschenken, und hoffe ich, bei reeller Bedienung und den billigsten Fabrikpreisen mich auch wie früher eines bedeutenden Zuspruchs erfreuen zu dürfen.

Die Bude befindet sich wie gewöhnlich auf der Theaterseite zunächst dem Schlosse.

Säckler Blaul von Mainz,

empfehlte sich zum erstenmal auf der hiesigen Messe mit verschiedenen Säcklerwaaren, als: Handschuhe, Halsbinden und Hosenträger. Unter Zusicherung billiger Preise bittet derselbe um geneigten Zuspruch. Seine Bude ist auf der Marstallseite mit Firma versehen.

Peter Eifler,

Goldarbeiter aus Dar,

empfehlte seine eigene Fabrikation in Bamsloeden, Broches, Fingerringen, Uhrketten u. s. w. in ächter und guter Feuervergoldung, in Guleur und Politur, ganz dem 14karätigen Golde ähnlich, und gut haltbar zum Tragen; er besucht die hiesige Messe zum erstenmale und bittet um geneigten Zuspruch, sowohl das Publikum als auch den hiesigen Kaufmannstand, indem er auch geneigt ist, mit demselben Verbindungen anzuknüpfen, um in der Zukunft seine Waare im Duzend alhier abzusetzen. Ich führe auch hierbei seine Agatwaaren, Armringe, Fingerringe u. s. w. Meine Bude ist auf der Theaterseite, der Ritterstraße über.

G. Hannover

aus Schmicheim bei Lahr im Kreisgau

empfehlte sich bestens mit seinem vollkommen assortirten Lager in allen Sorten seidnen Bändern, Spitzen, Fransen, englischen Tülls, englischen Valenciennes, sowohl am Stück als zum Garniren, englischer Nähbaumwolle in allen Farben, weißem und gestreiftem Herrenhuter-Band, baumwollenem, halbseidenem und ganzseidenem Lothband, feinen Perlmutterknöpfchen an Hemden und noch mehrerer in dieses Geschäft einschlagenden Artikeln.

Ferner: Vorhanazeng, Mull, Battist, Faconets, glatt und brochirt, Shirtings. Da derselbe geson-

nen ist, mit seinen Bändern, Tülls und Spitzen aufzuräumen, so verkauft er dieselben unter dem Fabrikpreise.

Indem derselbe sowohl en gros als auch en detail verkauft, empfiehlt er sich unter Zusicherung der reellsten und billigsten Bedienung und bittet um geneigten Zuspruch.

Die Bude ist am Eingang der Marstallseite No. 100., der Bude des Steinguthändlers Serenbes gegenüber.

Wilhelm Neuschenberg,

Tuchfabrikant aus Aachen

hat die hiesige Messe bezogen und empfehlte sein Lager in feinen niederländischen Tüchern, Halbtüchern in allen Farben, so wie auch Sommerbuckskins in allen Farben, Westen- und seidnen Foulards und schwarzen Halbtüchern. Seine Bude ist auf der Marstallseite.

J. W. Otto,

Spengler aus Worms,

macht die ergebenste Anzeige, daß er zum erstenmal die hiesige Messe mit einer Auswahl, weiß und lakirter Blechwaaren bezieht, nebst Britania-Metall-, Vorleg- und Eßlöffel, um die billigsten Preise; und lakirte Waschküßeln für deren Güte Garantiert wird. Die Bude ist mit obiger Firma versehen.

Florenz Serenbetz,

empfehlte sich mit allen Sorten Zeller Steingut nebst allen Sorten Hohlglas, auch ganze Speise- und Kaffeervase für 6, 12 bis 18 Personen; ferner allerlei ganz billiges Steingut und Pariser Porzellan in der Bude No. 24. gegenüber der Kreuzstraße.

Reisegelegenheit.

Während den Sommermonaten, fährt täglich ein Personenwagen von Ettlingen über Rastatt nach Baden, und Abends wieder zurück. Der Preis ist à Person bis Rastatt 40 kr. und bis Baden 1 fl. Die Abfahrt ist in Ettlingen bei Unterzeichnetem Morgens 8 Uhr, und Abends 5 Uhr in Baden bei Karl Heck zum Schwanen.

Ettlingen den 2. Juni 1843.

J. Kühner.

Literarische Ankündigungen.

In der C. F. Müller'schen Hofbuchhandlung ist erschienen und in sämmtlichen hiesigen Buchhandlungen zu erhalten:

Uebersicht der Fahrten

auf der

Großherzoglich Badischen

Eisenbahn

während des Sommerdienstes 1843.

Preis 3 Kr.

Kunst-Verein.**Bekanntmachung.**

Die diesjährige Kunstausstellung wird **Donnerstag den 8. d. M.** eröffnet, und findet im Orangeriegebäude des Großherzoglichen botanischen Gartens statt.

(Eingang durch den Großh. Schlossgarten die erste Allee bei der Hofküche links.)

Der Eintritt ist Jedermann gestattet. Kinder unter 12 Jahren werden jedoch nicht zugelassen und solche unter 14 Jahren nur unter Aufsicht.

Die Stunden von 8 bis 10 Uhr an den Werktagen, so wie von 9 bis 1 Uhr Sonntags sind für die Vereinsmitglieder und für Fremde bestimmt. Den Letztern ist der Eintritt in diesen Stunden nur gegen Vorweisung von auf Namen lautenden Eintrittskarten gestattet, welche bei dem Secretär des Vereins Hrn. Kanzleirath Schunggart, (Kronenstraße No. 44.) zu erhalten sind.

Dem Publikum ist der Zutritt in den Stunden von 10 bis 1 und von 3 bis 6 Uhr gestattet.

Die Vereinsmitglieder erhalten ein Exemplar des Kataloges gratis.

Waffen, Stöcke, Schirme zc. werden am Eingang gegen eine Marke abgegeben.

Loose zu der allgemeinen Lotterie sind à 1 fl. in dem Ausstellungs-Local zu haben.

Bei dem Bureau daselbst finden auch die Zeichnungen Derjenigen statt, welche dem Kunstverein als Mitglieder beizutreten wünschen.

Karlsruhe den 7. Juni 1843.

Der Vorstand.

Kunst-Verein.

Die hiesigen respectiven Kauf- und Gewerbsleute werden hierdurch benachrichtigt: daß Anschaffungen aller Art, welche etwa für die diesjährige Kunst-Ausstellung nöthig werden sollten, nur gegen Vorzeigung eines mit dem Vereinsiegel bezeichneten Bückleins, in welche die abzugebenden Artikel nebst Gelbbetrag eingeschrieben werden müssen, an die zum Abholen beauftragten Diener zu verabfolgen sind. Nur für solche aufgezeichnete Abgaben wird Zahlung geleistet werden.

Karlsruhe den 1. Juni 1843.

Der Vorstand.

Großherzogliches Hoftheater.

Donnerstag den 8. Juni: **Die beiden Sergeanten**, Schauspiel in 3 Aufzügen, nach dem Französischen von Th. Hell.

**Gebrüder Lichtenberg,**

Optiker aus Dörzbach,

empfehlen sich zur gegenwärtigen Messe mit ihrem schon bekannten optischen Waarenlager, besonders ihrer ganz fein periscopisch geschliffenen Augengläser für kurz-, weit- und schwachichtige Personen, zur Schonung und Erhaltung der Augen. Auch besitzen wir eine neue Art Theater-Perspektive, Lorgnette-Victoria, einfache und doppelte. Die wir bei großer Auswahl zu sehr billigem Preis erlassen. Da unser Ruf schon durch gemachte Proben in ganz Deutschland gegründet ist, so unterlassen wir jede besondere Anpreisung, und werden uns des Vertrauens durch reelle Bedienung stets würdig machen.

Unsere Bude ist wie gewöhnlich auf der Marstallseite, die dritte rechts vom Schlosse her.

J. Wolpers aus Bokenheim bei Frankfurt.

Prüfet alles und wählet das Beste!

Ausverkauf einer Schnittwaaren-Handlung.

Um schnell mit dem Rest meiner Waaren aufzuräumen, gebe ich während der Dauer der Messe meine Waaren zu folgenden herabgesetzten Preisen ab, als: ächtfarbige moderne Kattune und Baumwollzeuge $\frac{1}{2}$ breit zu 5 bis 11 kr., $\frac{3}{4}$ breite französische zu 9 bis 24 kr., Bettzeuge zu 10 kr., carirte Merinos zu 14 bis 16 kr., Leinwand und Gebild zu Hand- und Tischtücher 9 bis 18 kr., Westenzeuge in Halbseide, Seide, Wolle und Pique per Weste zu 12 kr. bis 1 fl. 45 kr., seidene Broschtüchlein zu 15 bis 36 kr.,

wollene 6 kr., Sommer-Shawls 8 bis $\frac{1}{4}$ groß 1 fl. bis 2 fl. 30 kr., Halsbinden und Taschentücher in Fa-
sonet die neuesten Muster 10 bis 48 kr., Halstücher für Kinder zu 5 kr.

Meine Bude ist in der vordern Reihe auf der Marktsseite die letzte Doppelbude nahe am Schloß
mit obiger Firma versehen.

Wiederverkäufer erhalten einen bedeutenden Rabatt.

J. Wolpers.

Heilbronn und Karlsruhe.



Empfehlung von Rasirmessern und Streichriemen, für welche uns von der Centralstelle des landwirth-
schaftlichen Vereins in Stuttgart ein Erfindungspatent auf die Dauer von 10 Jahren ertheilt wurde.

Unterzeichnete empfehlen hiermit ihre als vorzüglich anerkannten Patent-Rasirmesser und Patent-Streich-
riemen. Bei dem guten Rufe, welche unsere Fabrikate schon seit vielen Jahren im In- und Auslande ge-
nießen, enthalten wir uns aller ferneren Anpreisungen und bemerken blos, daß wir für jedes Patent-Rasir-
messer garantiren.

Um dem Rasirmesser seine feine Schneide für längere Zeit zu erhalten, ist ein guter Streichriemen nö-
thig; nach vielen Versuchen ist es uns gelungen, eine Art Streichriemen zu verfertigen, welche alle Vorzüge,
sowohl der elastischen, als auch der aufgeseimten in sich vereinigen, daher wir diese unseren geehrten Abneh-
mern als ausgezeichnete Scharf-Instrumente zu nachstehenden billigt berechneten Preisen empfehlen können:

Preise der Rasirmesser.

	fl.	kr.
Ein Patent-Rasirmesser vom feinsten India-Stahl in schwarzem Hest	1	36
Ein dergleichen mit damascirtem Rücken	1	48
Ein dergleichen mit silbernem Schildchen	2	—
Ein dergleichen in Elfenbein ohne Schildchen	2	30
Ein dergleichen mit silbernem Schildchen	2	42
Ein gewöhnliches Rasirmesser nach engl. Art, von englischem Gußstahl, in schwarzem Hest	1	12

Preise der Streichriemen.

Ein convever Patent-Streichriemen ohne Schraube mit einem Leder und Behälter zu 1 Messer	—	48
Ein dergleichen mit 2 Ledern	1	—
Ein dergleichen mit Behälter zu 2 Rasirmessern	1	12
Ein dergleichen mit einer stählernen Schraube und Behälter zu 1 Rasir- messer, das Etuis mit Maroquinpapier überzogen	1	36
Ein dergleichen mit Behälter zu 2 Rasirmessern	1	48
Ein dergleichen zu 1 Messer, das Etuis eleganter mit rothem Leder und Vergoldung	2	—
Ein kleiner Streichriemen zu Federmessern	—	24
Ein dergleichen mit feinem Delstein	—	40
Eine Büchse mit pâte minérale rothem und schwarzem	—	24
Eine engl. Zinnscheibe mit schwarzem Hest, zum Einreiben der Streichriemen	—	24

Von obigen Fabrikaten haben wir dem Herrn **Conradin Haagel** in Karlsruhe ein Commis-
sionslager übertragen, und ihn ermächtigt, dieselben zu den Fabrikpreisen abzugeben.

Gebüder Dittmar,

Messersfabrikanten in Heilbronn a. N.

In Bezug auf vorstehende Anzeige bemerke ich noch, daß das Lager in Rasirmessern und Streichriemen,
wie auch in pâte minérale nebst Zinnscheiben, vollständig assortirt ist, und empfehle mich zu geneigter Abnahme.
Karlsruhe den 6. Juni 1843.

Conradin Haagel.

J. Strauß & Comp. aus Frankfurt a. M.

bezieht diese Messe mit folgenden Artikeln:

Die neuesten Atlas-Shawls das Stück zu 2 fl. 45 kr. bis 4 fl. 30 kr., 3 Ellen lang.

Die neuesten seidene für Herren à 1 fl. 30 kr., 2 fl. 30 kr.

Cravatten in Lasing, Atlas, grosgrains von 24 kr. das Stück.

Seidene Foulards, ost. zu 1 fl. 30 kr., 1 fl. 48 kr. das Stück.

Elastische Gummi-Hosenträger

das Paar von 16 kr. an bis zu den feinsten mit Darmsaiten von 48 kr. u. s. w.

Pariser Glace-Handschuhe

das Paar 36, 42, 48 kr., Filet-Handschuhe 24 kr.

N. B. Wir machen auf die neuesten Halsbedeckungen als 4edige carirte seidene Tücher für Herren, die schönste Shawls als das schönste und neueste besonders aufmerksam.

Unser Stand ist wie früher **Marshallseite** in der großen **Doppelbude No. 4**; auf die Firma gefälligst zu achten.

Bitte unter den vielen Messanzeigen diese nicht zu übersehen!!!

Die durch die verbreitetsten Zeitungen Deutschlands allgemein bekannten Cravatten-Fabrikanten **A. Sachs & Comp.** aus Berlin welche sich schon seit einer Reihe von Jahren überall wie besonders auch in hiesiger Residenz einer vorzügliche Kundenschaft von Honoratioren und allen modeliebenden Herren zu erfreuen haben, werden auch diese Messe die allerneuesten durch Patent-Einlagen äußerst bequem sitzenden Pracht-Cravatten u. s. w. zu **beispiellos billigen Preisen** abgeben.

Cravatten in Atlas, Gros-Berlin und Lasing, vorzüglich dauerhaft, à 24 kr. u. s. w.

Atlas-Shawls, Echarpes, Clips und Zipfelcravatten à 1½ fl. u. s. w.

Pracht-Cravatten in unübertrefflicher Eleganz à 1½ fl. u. s. w.

Gummihosenträger in bedeutender Auswahl à Duzend 3 fl. à Stück 16 kr. u. s. w.

Chemisettes und Krägen für Herrn in billigsten Preisen,

k. k. privilegierte berühmteste Goldschmiede-Streichriemen und

acht englische Rasirmesser à Stück 1 fl. u. s. w.

150,000 Duzend unübertreffliche Stahlfedern, die in Leichtigkeit und Schönschrift von allen Scribenten als die Besten anerkannt wurden, geben wir unentgeltliche Proben, die 144 Stück à 15 kr. und höher, à Duzend 2, 4, 6 kr. u. s. w.

N. S. Auf Verlangen werden alle obige Artikel gerne unentgeltlich in die resp. Behausungen geschickt, damit man sich am Besten von der Vorzüglichkeit überzeugen kann.

Unsere Bude ist wie früher **Marshallseite** und bitten wir genau auf die Firma **A. Sachs & Comp.** aus Berlin zu achten.

Steingut-Niederlage

von

Bruno Schmidt,

Langestraße No. 19. nächst dem Durlacher Thor.

Meine Steingut-Niederlage ist auf die bevorstehende Messe durch bedeutende Zufuhren auf das vollständigste assortirt, und bin in den Stand gesetzt, das Geschirre sowohl en gros als auch en détail zu den Fabrikpreisen abzugeben; auch ist bei mir **Glas-Waare** zu haben.

Ich empfehle mich daher zu geneigtem Zuspruch.

Pariser Quincaillerie- Waaren-Empfehlung!!!

Das Lager in acht vergoldeten Pariser Waaren, welches allgemein einen bedeutenden Absatz und Beifall findet, empfiehlt sich zum erstenmal auch hier mit nachstehenden Artikeln, nämlich:

Necht vergoldeten Armspangen oder (Bracelet).

Die neuesten Broches mit und ohne Antike.

Ganz zusammengepaßte und neueste Schmucke (Parier).

Ohringe mit und ohne Glocken, in verschiedenen Vergoldungen.

Besonders empfehlen wir die neuesten langen und kurzen Uhrketten für Herren in den feinsten Vergoldungen, für dessen Dauer garantirt wird.

Eine reiche Auswahl in den neuesten Pariser Kunstbrillanten pierre de Brasil, wo wir besonders empfehlen, Ohringe mit und ohne Glocken, aller Art Busenadeln und Knöpfchen, Ringe in verschiedenen Fassungen, Colliers, Schloßchen und sonst noch andere Gegenstände.

Ferner die neuesten Atlas- und Stramin-Taschen, welche zu den billigsten Preisen abgegeben werden.

Auch befinden sich dabei verschiedene Gegenstände zum Aufstellen mit und ohne Flacons.

Aller Arten der neuesten Spazierstöcke in verschiedenen Holzarten.

Pariser Gummi-Hosenträger von 30 Kr., bester Qualität bis 1 fl. 48 Kr. Das Lager befindet sich auf der Theaterseite nächst der Schloßwache mit der Firma versehen, wo sich die billige seidene Regenschirme befinden.

J. Marx & Comp.



Wichtige Mess-Anzeige

Hirsch und Deutz

AUS FRANKFURT A. M.

verkaufen nur diese Messe die

Hälfte unterm Fabrikpreise

in englischen lakirten Blech- u. Böhmischem Crystallglas-Waaren.

1. Blech-Waaren

Thee- und Caffeebretter verschiedener Größe von 12 Kr. bis 7 fl. 30 Kr. per Stück
Brod- und Obstkörbe neuester Façon 36 Kr. bis 2 fl. 30 Kr. " "
Lackirte Leuchter " 45 Kr. bis 1 fl. 45 Kr. " "
Spuckkasten, Lichteller, Serviettenringe, Tintenfass, Zucker-, Rauch- und Schnupftaback-Dosen und noch mehrere in dieses Fach einschlagende Artikel.

2. Glas-Waaren.

Wasser-, Wein- und Liqueur-Flaschen und Gläser; geschliffene Trinkbecher, Dessert-Teller, Caffee und Mundspültassen, Flacons verschiedener Art, sowie auch Schreibzeuge und sonstige Kleinigkeiten.

Grosses Lager in englischen Stahlschreibfedern.

Durch den vortheilhaften Einkauf aus den besten Fabriken Englands verkaufen wir zu **ausserordentlich billigen Preisen**

100,000 Duzend Stahlschreibfedern.

per Duzend von 3, 6, 9 und 18 Kr., die beste Sorte 24 Kr.; im Groß, oder 144 Stück, bedeutend billiger; sodann zu 20, 30, 36, 48 Kr. bis 1 fl. 20 Kr. Die Allerbesten zu 2 fl. 48 Kr.

Sodann befindet sich in derselben Bude eine Parthie Parfümirter Pariser Seifen, als Rosa-, Kugeln-, Transparent-, Palmgrenz-, Cocos-, Mandelseife und noch verschiedene andere Sorten, welche sich alle gut für die Haut eignen. Wir verkaufen per Duzend zu 22, 24, 30, 36, 48 Kr., 1 fl. 30 Kr. bis zur Allerbesten zu 2 fl. 48 Kr. Zur Bequemlichkeit haben wir auch halbe Duzend.

Durch vortheilhaften Einkauf haben wir 25 Duzend seidene Atlascravatten erhalten, welche wir per Duzend à 5 fl. 30 Kr., per Stück zu 32 Kr. verkaufen.

Da wir einen völligen Ausverkauf beabsichtigen, so geben wir den Wiederverkäufern noch einen besonderen Rabatt.

Die Bude befindet sich in der Querreihe auf der Theaterseite, Eingang bei der Mitterstraße.

Die Nickel- und Neusilber-Fabrik

von

J. Henniger & Comp.

aus

BERLIN

unter den Linden No. 45.

Warschau, Moskau und St. Petersburg,

während der Messe, in einer Bude auf der Theaterseite, die vierte Bude am Ende der Haupt-Reihe nach dem Schlosse zu,
empfehlen ergebenst einem hochgeehrten Publikum ihre geschmackvoll und dauerhaft aus bestem Neusilber gearbeiteten Waaren, zu den billigsten Preisen unter Garantie der Haltbarkeit.

Kirchen=Geräthe.

Altarleuchter. Altarkannen. Altarkelch, innen vergolbet. Taufbecken. Weihrauchgefäße. Weihrauchschiffe mit Löffel. Christuskreuz von Neusilber. Christus auf Ebenholzkreuz. Messpöschchen mit Untersatz. Monstranzen. Hostiendosen &c.

Tisch- und Speise=Geräthe.

Terinnenlöffel. Punschlöffel. Gemüselöffel. Eßlöffel. Theelöffel. Tischmesser und Gabel. Dessertmesser. Tranchir=Messer und Gabel. Butter und Käsemesser. Bestecke mit Messer und Gabel auch mit Löffel. Dergleichen für Kinder. Servietten-Bänder. Flaschenuntersätze. Gestelle zu Essig und Del, Pfeffer und Salz. Weinkorke mit Ringen. Weinkühler &c.

Caffee- und Thee=Services.

Caffeeemaschinen. Theekessel und Theemaschinen. Caffeebretter. Theekannen. Zuckerdosen. Zuckerringen. Sahnelöffel &c.

Beleuchtungs=Artikel.

Armleuchter zu 2, 3, 4 und 5 Kerzen. Tafelleuchter. Spielleuchter. Plaker oder Pultleuchter. Lichtscheeren. Lichtscheer-Untersätze. Schiebelampen einfach, dergleichen doppelt. Wachsstockscheeren. Wachsstockbüchsen &c.

Reitzzeug=Garnituren.

Schnallen und Sandaren. Trensen. Steigbügel. Sporn zum Anschrauben, Anschallen, Feder &c.

Zug=Geschirr= und Wagen=Beschläge.

Gegenstände für Damen.

Näh=Stuis. Bindlochstecher. Fingerhüte. Nadelbüchsen. Scheeren= und Trennmesser. Strickhöschen und Strickscheide. Strick- und Schlüsselhaken. Armbketten &c.

Gegenstände für Herrn.

Cigarrenbüchsen. Schnupftabaksdosen. Zündschwammboxen. Aschbecher.

Verschiedenes.

Pettischaften. Sparbüchsen. Waschbecken. Korkzieher. Tischglocken. Trinkbecher &c.

Pfeifen=Artikel.

Beschläge. Steckdeckel &c.

Rohes Material.

Blech, Draht, Guß in Barren &c. Nickel.

Rückkauf.

Neusilberne Gegenstände welche mit unserm Stempel J. Henniger nebst Adler oder dem Stempel HENNIGER versehen sind, werden von uns sowie in unsern Niederlagen zu $\frac{1}{4}$ Theil der Verkaufspreise dem Neusilbergehalt nach angenommen; sind solche jedoch mit Gewalt zerstört, verbraucht oder aus der Mode gekommen, nur zum Einschmelzen geeignet, pro Pfund mit 1 Thlr. 10 Sgr. welches gewöhnlich die Hälfte der Kostenpreise erreicht.

Zum Erstenmale hier!!!

Einem geehrten Publikum zeigen wir ergebenst an, daß wir zum Erstenmale die hiesige Messe mit einem noch nie hier gewesenen Lager nur in schwarzseidenen Pariser Regenschirmen bester Qualität beziehen, und empfehlen solche zu sehr billigen und festgesetzten Preisen, nämlich von 4 fl. 54 kr. bis 7 fl. 45 kr. das Stück mit und ohne leberne Futterale, Paraplu-Futterals allein von 54 kr. bis 2 fl. Ferner befinden sich dabei seidene Sonnenschirme nach neuester und feinsten Qualität von 3 fl. bis 6 fl. 30 kr.

Die Bude befindet sich auf der Theatersseite nächst der Schloßwache mit der Firma versehen.

J. Marx & Comp.

Messanzeige.

Die Unterzeichneten sehen sich veranlaßt ein hochgeehrtes Publikum vor den marktschreierischen Markt-Anzeigen in den öffentlichen Blättern,

Stahlfedern betreffend, zu warnen.

Bald heißt es: die alleinige Niederlage von Mingold und Dingold, Namen die gar nicht existiren, bald sind es galvanisch versilberte oder verbesserte Federn, welche nicht rosten u. s. w. dies alles ist nur Lug. Die Hauptsache bei Stahlfedern ist,

Die der Hand passende Sorte zu finden

und je größer dann die Auswahl der betreffenden Sorten ist desto besser.

Wir beziehen schon seit mehreren Jahren die Messen hier mit Stahlfedern und haben von nun an jeder unserer Federn unsern Namen **Straus** einprägen lassen.

Indem wir gehorsamst ersuchen unentgeltliche Proben der verschieden gespitzten Sorten bei uns abholen zu lassen, geben wir ein kleines Preisverzeichnis einiger Sorten ab.

144 Stück Schulfedern zu 15, 24 und 48 kr., im Duzend 2, 4, 9, 12 kr.

sehr gute Comptoir-Federn 48 kr., 1 fl., 1 fl. 30 kr., im Duzend 4, 6, 9 kr. u. s. w.

ganz fein abgeschliffene mittel und stumpfe. Mit diesen Federn läßt sich auf jedes Papier selbst auf Pack- und Notenpapier schreiben.

Wir geben den resp. Bureau ganze Kästchen voll zur Probe und nehmen die nicht convenienten wieder zurück.

Jede Stahlfeder schreibt in dem ersten Augenblick gut, darum hat man sich besonders an den Kunden die probe Sorte gleich zu kaufen, indem eine gute Feder sich erst nach längerem Gebrauch bewährt.

Federhalter ganz von Neusilber, etwas ganz Neues, empfehlen wir im einzelnen und en gros.

J. Straus & Comp. zur Messe hier Marstallseite No. 4.
auf die Firma zu achten in der großen Doppelbude.

Freunde.

In hiesigen Gasthöfen.

Im Darmstädter Hof. Hr. Kether, Kfm. von Mannheim. Hr. Ulmer, Kaufm. daher. Hr. Müller, Kaufm. daher. Hr. Martin, Propr. mit Gattin von Paris. Hr. Burby, Part. mit Gattin von Neustadt. Hr. Kaiserberger, Bezirksförster von Schwesingen. Hr. Pamp, Part. von Stuttgart. Hr. Will, Partik. von Horthelm. Hr. Ludwig, Part. von Regensburg.

Im Teurichen Hof. Hr. Clotti, Hr. Huber, Hr. Schmitt und Hr. Gräber, Part. von Mannheim. Hr. Bauer, Verwalter mit Frau von Neustein. Hr. Kestlerburg, Part. von Kaiserslautern. Hr. Borda, Part. von Halle. Hr. Glückstein, Propr. von Wertheim. Hr. Glodtze, Rent. von Wien.

In den drei Kronen. Hr. Mayer, Mechanikus von Stuttgart. Hr. Schmidt von Freiburg.

In den drei Lilien. Hr. Hartmann, Hdm. von Mannheim.

Im Englischen Hof. Hr. Goendisch, Rentier mit Familie aus England. Hr. Schättgen, Kfm. von Todtnau. Hr. Straub, Advokat von Stockach. Hr. Arens, Kfm. von Elberfeld. Hr. Klaus, Part. von Landau. Hr. Mayer mit Familie von Waldborf. Hr.

Brens, Kfm. von Schaffhausen. Hr. Müller, Rentier mit Familie von Dresden. Hr. Sch mit Bed. daher. Hr. Bartley, Rent. mit Familie und Dienerschaft von London. Hr. Becourt, Dr. med. mit Gattin v. Thann. Hr. Deibel mit Gattin von Landau. Hr. Kiehe, Kfm. von Rastatt. Hr. Putre, Capitain mit Fam. aus England. Hr. Hirsch und Hr. Löw, Kaufm. von Rastatt. Hr. Cameron, Rent. mit Bed. aus England. Herr Licht-Colin, Fabrikant von Hanau. Hr. v. Roth, Major von Göttingen. Hr. Adams, Rent. aus England. Hr. Rumbold, Rent. daher. Hr. Courson, Offizier daher. Hr. Dthoff, Part. von Steinweiler.

Im Erborinzen. Hr. Graf von Lurzburg von Mannheim. Madame Steinweg mit Dienerschaft daher. Hr. Graf von Erbach von Schönberg. Hr. Lehnerd, Kfm. von Worms. Hr. Baron von Reubert, Geheimers Hofrath von Breslau. Hr. Baron v. Glosmann, Oberst von Freiburg. Hr. Schäffer, Kunstbändler von Düsseldorf. Frau von Dahlscheid mit Familie und Bed. von Dsnabrück. Hr. Süß, Kaufm. von Würzburg. Hr. Kreyer mit Tochter von Ludwigsburg. Hr. Demarteau, Rent. von Brüssel. Hr. Baron von Hammerstein mit Bed. aus Westphalen. Hr. Wendel, Kfm. von Remscheid. Hr. Graf von Selbern von Mannheim. Herr Jauch, Kfm. von Hamberg. Hr. Stubbe von Berlin. Hr. Burckardt, Kfm. von Berlin. Hr. Wong, Offizier

aus Schweden. Hr. Köster, Part. aus Mecklenburg. Hr. Sassin, Partik. aus Mülhhausen. Hr. Schreiner, Kaufm. von Barmen.

Im Geist. Hr. Kresibuch mit Familie von Emisshofen. Hr. Künzler von Leutershausen. Hr. Sänger von Wettertau.

Im goldenen Adler. Hr. Berger, Gastgeber von Rothensfeld. Hr. Grob von Sasbach. Hr. Dppenheimer, Hdm. von Hoffenheim. Hr. Dobriner, Hdm. von Weiler.

Im goldenen Hirsch. Madame Schöber mit Familie von Staufenberg.

Im goldenen Kreuz. (Post.) Hr. Ingenohl, Kfm. von Neuwied. Hr. Keidel, Kfm. von Neuchatel. Herr Stöhr, Kfm. von Glabbach. Madame Bundschuh von Mannheim. Madame Goppest von Heilbronn. Herr Schreiber daher. Hr. Ruff, Hauptamtsverwalter von Mannheim. Hr. Campbell mit Familie und Bed. aus England. Madame Harbegg mit Familie und Bed. von Stuttgart. Fräulein von Beulwitz mit Bed. von Stuttgart. Hr. Montandon, Kfm. von Grefeld. Herr Schilling, Kfm. von Glauchau.

Im goldenen Lamm. Hr. Ziegler von Sinsheim. Hr. Eypert, Hr. Fischer und Hr. Weiler, Hdl. von Ittersbach.

Im goldenen Ochsen. Hr. Eefler, Fabrikant mit Familie von Pforzheim. Hr. Metz, pract. Arzt von Gengenbach. Hr. Wenk, Kaufm. von Altbreisach. Hr. Wifert, Mechanikus von Endingen. Hr. Weiß, Part. von Pforzheim. Hr. Herrmann, Kfm. v. Stuttgart. Hr. Dufsy mit Familie von Reg. Hr. Hoffmann von Heidelberg. Hr. Hörner, Dekan von Weinheim. Hr. Andre von Leuparde. Hr. Hartman, Kaufm. von Wildbad. Hr. Wild, Ingenieur von Zürich. Hr. Gutruf, Kfm. mit Gattin von Hamburg. Hr. David, Kfm. von Lyon. Hr. Lachmann, Part. mit Tochter von Amsterdam.

Im grünen Baum. Hr. Schauer mann, Weinhandler von Weinheim. Hr. Stumpf von Eberbach. Hr. Guthmacher von Schleiffadt.

Im Hof von Holland. Hr. Andree, Kfm. von Wiesbaden. Hr. Burckardt, Partik. von Baden. Hr. Schupp, Pfarrer von Drestling. Hr. von Snoy, Hr. Bierly und Hr. von Hartensfeld, Stud. von Heidelberg. Hr. Walbmann von Mainz. Hr. Petingeil, Rent. aus England.

Im Kaiser Alexander. Hr. Rheinländer, Fabrikant von Ettenheim. Hr. Tritschler daher. Hr. Strübel von Merdingen. Hr. Schulz mit Familie v. Hartenheim.

Im König von England. Hr. Körber von Nürnberg. Hr. Schmidt von Freiburg. Hr. Ellensburg von Berlin. Mad. Anhalt daher.

Im Prinz Friedrich von Baden. Hr. Menges, Kfm. mit Gattin von Neustadt. Hr. Abel, Kfm. von Düsseldorf. Hr. Deuterling, Kfm. von Heilbronn. Hr. Zipp, Kfm. von Kirchheimbolland.

Im Rheinischen Hof. Hr. Hurst, Handm. mit Gattin von Langenbrücken. Hr. Lienhard, Hdm. von Hohenheim. Mad. Becht von Odenheim. Hr. Schuch, Kfm. von Birkensfeld. Hr. Köhler, Kfm. daher. Mad. Weber von Trier. Hr. Koch von Bergzabern. Herr Hurst, Kfm. daher. Hr. Häberling, Kfm. von Darmstadt. Hr. Baumann, Kfm. von Genf.

Im Ritter. Hr. Bärman von Merdingen. Hr. Böller von Baihingen. Hr. Dr. Hack, Physikus von Mosbach. Hr. Endlich, Bierbrauereibesitzer von Mosbach. Hr. Heyman, Kfm. von Buchen. Hr. Conradi von Stuttgart.

Im Römischen Kaiser. Hr. Schilling, Kfm. von Moskau. Hr. Walchner, Part. von Berlin. Hr. Rabler mit Familie von Baden. Hr. Jano, Rent. mit Familie von Avignon. Hr. Genoro, Rent. mit Gattin von London. Hr. Neuve, Part. von Basel. Hr. Kupfert, Part. von St. Blasien. Hr. Franzmann, Kfm. von Frankfurt. Hr. Lindner, Partik. von Augsburg. Hr. Borogesser, Partik. von Mannheim. Hr. Lampert,

Kfm. mit Familie und Bed. von Bordeaux. Herr von Belle, Major von Toulon. Hr. Gorg, Sutsbesitzer von Heidesheim. Hr. Millone, Rent. von Lyon. Hr. Mare, Kfm. daher. Hr. von Pouchin, Rent. v. Marseilles. Hr. von Willier, Rent. von Paris. Hr. Walton, Part. mit Fam. von Basel. Hr. Mayer, Part. v. Konstanz. Hr. Winter, Kaufm. von Stuttgart. Hr. Klei, Part. von Mannheim. Hr. Ziegenhofer, Professor mit Fam. von Rastatt.

Im rothen Haus. Hr. Junk, Regiments-Quartiermeister mit Sohn von Rastatt.

Im Schwanen. Hr. Eiser, Kfm. von Frankfurt. Hr. Fröh, Fabrikant mit Gattin von Schwarzach. Frau von Maro von Lauterburg. Hr. Hülbach, Kaufm. von Billigheim. Hr. Lang mit Familie von Rastatt. Hr. Eug, Part. von Eckenoblen. Hr. Illmer von Ulm. Hr. Robert, Part. von Honfleur. Hr. Eiser, Hblsm. von Frankfurt. Hr. Müller und Hr. Mayer von Landau.

Im silbernen Anker. Hr. Kleiner, Handm. von Münzesheim. Hr. Simpson mit Gattin von London.

In der Sonne. Hr. Becker, Lehrer von Nichtenbach. Hr. Haas daher. Hr. Schlesinger, Handm. von Flehingen. Hr. Odenheimer, Handm. von Heidesheim. Hr. Doll von Sinsheim.

In der Stadt Pforzheim. Hr. Reinhardt von Mainz.

Im Waldhorn. Hr. Bähr, Quartiermeister von Schwarzach. Hr. Rehr, Kfm. von Frankweiler. Hr. Bamser, Part. von Mannheim. Hr. Camagnie, Kfm. von Speier. Hr. Kahn, Kaufm. von Stebbach. Herr Edwengardt, Kfm. von Pechingen. Hr. Erdel, Kaufm. von Bremen. Hr. Eiche, Part. von Waghäusel. Hr. Gerstner, Part. von Landau. Hr. Schöck, Part. daher. Hr. Reichardt, Gerichtschreiber von Kandel. Herr Knochel, Baupraktikant daher. Hr. Schuster, Forstamts-Actuar daher. Hr. David, Kfm. von Müdesheim. Hr. Wolf, Kaufm. von Appenroth. Mad. Schrieber von Mannheim. Hr. Mühe, Part. von Landau.

Im weißen Löwen. Hr. Hefner, Kaufm. mit Gattin von Langenbrücken. Hr. Link, Partikulier von Brückenau. Hr. Vogt von Eckenoblen.

Im Zähringer Hof. Hr. Danmbius, Part. von Braubach. Hr. Kühner mit Gattin von Landau. Hr. von Mülbinger, Hauptmann mit Familie von Ulm. Hr. Klein und Hr. Jung, Studenten von Heidelberg. Hr. Brost, Fabrikant mit Gattin von Offenburg. Hr. Bohrmann, Kfm. von Mannheim. Hr. Braun, Kaufm. von Frankfurt. Hr. Bofard, Kaufm. mit Gattin von Zug. Hr. Delesalle, Rent. aus Frankreich. Hr. Bischoff, Kfm. von Frankfurt. Hr. Schauder, Kfm. von Höchst. Hr. Weber, Kfm. von Kronenberg. Hr. Gorlig, Rent. von Stetten. Hr. Koch, Rent. daher. Hr. Klumpp, Propr. mit Gattin von Schwarzach. Hr. v. Clermont, Propr. von Stodach. Hr. Baron v. Weinbach, Lieutenant von Landau. Hr. von Beckerroth, Kfm. von Grefeld. Hr. Schwarzschild, Kaufm. von Frankfurt. Hr. Ruffeler, Kfm. von Mannheim.

Im goldenen Schiff. Hr. Sahn, Gastwirth von Mülsheim. Hr. Mezger v. Bählingen. Hr. Kaufmann, Kaufm. von Firnheim. Hr. Mayer, Doctor von Sulzburg.

In Privathäusern.

Bei Hrn. Sprachlehrer Bazoche: Fräulein Armbricht von Eberbach. — Bei Hrn. Kaufm. Frommel: Madame Hehl von Worms. — Bei Hrn. Kfm. Riescher: Herr Mante, Buchhalter von Freiburg. — Bei Hrn. Revisor Fesendeck: Hr. Hähnte von Schriesheim. — Bei Hrn. Registrator Eberle: Hr. Eberle, Pfarrverweser v. Ruffbaum. — Bei Hrn. Oberst Frhr. von Göler: Hr. Baron von Göler, Student von Heidelberg. — Bei Hrn. Kanzleirath Kizinger: Madame Sautur von Freiburg. — Bei Frau Hofkammerrath Leske Witwe: Frau Hofgerichts-Secretär Haas von Mannheim. — Bei Hrn. Geh. Finanzrath Reinhardt: Frau Geheimhofsfräulein Ruslin und Madame Fries von Mannheim. — Bei Hrn. Revisor Blic: Frau Pfarrer Urheidt v. Simpen.